

	<p><b>Objekt:</b> Illustrationen zum Märchen "Das Heimelechen": Die stumme Schnepfe [nicht ausgeführte Illustration zu S. 44]</p> <p><b>Museum:</b> Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p><b>Inventarnummer:</b> III-15048e</p>
--	---

## Beschreibung

Die stumme Schnepfe eilt, mit großen Schritten, in die Luft gerecktem Haupt und langem Schnabel vorüber. Nicht ausgeführte Illustration zu S. 44 des Märchens "Das Heimelechen. Dämmermärchen von Allerlei-Rauh", erschienen 1848 in Berlin, Expedition des Arnim'schen Verlags. Obwohl die Illustration keine Verwendung im gedruckten Buch von 1848 fand, weist die Zeichnung die für den Übertrag charakteristischen Spuren auf: die Linien der Zeichnung sind geritzt bzw. durchgegriffelt, die Rückseite des Blattes zu diesem Zweck gerötelt.

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler. | Als sog. Sommerhoff-Nachlass erworben 1977 von Maria Sommerhoff geb. von Buttlar (\*1894-?) und Cordelia von Buttlar, Bad Homburg, den Töchtern Josephine von Buttlars.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift, durchgegriffelt, auf Velinpapier, verso gerötelt

Maße:

Blatt: 168 x 101 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1846-1848
	wer	Gisela von Arnim (1827-1889)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Die stumme Schnepfe (Literarische Gestalt)
	wo	

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Literarische Darstellung
- Märchen
- Pauszeichnung
- Zeichnung